

Studie

Hausärzte gibts wie Sand am Meer

VON RETO KOHLER
15.06.2007 | 00:23:55

BERN – Seit Jahren jammern die Hausärzte. Sie verdienen schlecht, ihr Berufsstand sterbe aus. Eine krasse Fehldiagnose: Den Weisskitteln gehts besser denn je.



Liebe Patientinnen, liebe Patienten

Schon hatte ich schlaflose Nächte, weil ich glaubte, nach meiner Pensionierung keinen Nachfolger zu finden. Seien Sie beruhigt, gemäss **Blick** wird es auch 2015 noch genügend Hausärzte geben, und ich werde sicher einen lieben Nachfolger finden, welcher Sie weiterbetreuen wird.

Aus Erfahrung weiss man jedoch, dass man dem **Blick** nicht alles glauben kann. Ich bin sogar sicher, dass vom vielen Sand am Meer ein Teil davon in die Augen der **Blick**-Redaktoren gestreut worden ist. Es gibt auch andere Statistiken, welche sogar in der Santésuisse-Zeitung publiziert werden.

Wem soll man jetzt glauben?

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. J.-P. Grob

